

reformierte
Kirche Küssnacht



Kinder
Kultur
Woche
2022

Wir
machen
Oper!

Abschlusskonzert

mit Noëmi
Nadelmann

am 20. August
um 18 Uhr
in der Refomierten
Kirche Küssnacht

am 21. August
um 10 Uhr
im Rahmen des
Sonntagsgottesdienstes

PROGRAMM

1. Bodyrap

Wir machen Oper, Oper, Oper, Zzz

Der Vogelfänger bin ich ja,
stets lustig heissa hopsassa.

2. Kinderchor «Parpignol» (Kinder und N. Nadelmann)

Parpignol, Parpignol, Parpignol,
Cel carretto tutto fier!
Ecco Parpignol, Parpignol, Parpignol, Parpignol,
Voglio la trombe, cavallin,
il tambur, tamburel
Voglio il cannon, voglio il frustin
Dei Soldati i drappel

3. Summertime (Kinder und N. Nadelmann)

Arrangement André Desponds



aus «La Bohème» von Giacomo Puccini Uraufführung 1896

La Bohème ist eine der weltweit am häufigsten aufgeführten Opern, in der es um die unglückliche Liebesgeschichte zwischen dem bettelarmen Dichter Rodolfo und der Stickerin Mimi geht.

«Parpignol» ist einer der berühmtesten Kinderchöre der Opernwelt und Teil einer Strassenszene, in der Rodolfo und Mimi durch das Quartier Latin flanieren.

aus «Porgy and Bess» von George Gershwin Uraufführung 1934



Die Oper erzählt das schwierige Leben von Afroamerikanerin um 1870 in den Südstaaten von Amerika.

Summertime ist die berühmteste Arie aus der Oper. Es wird von «Clara» als Wiegenlied für ihr Kind gesungen und wurde als eigenständiges Lied isoliert vermarktet. Der Song entwickelte sich zu einem der meistgesungenen Jazz- und Popstandards aller Zeiten.

4. Carmen Kinderchor (Kinder)

Mit der Wache anzutreten,
sind wir Kinder immer da
Hört Ihr nicht uns're Trompete:
Tra-tata-rata-tatataa!

Wir marschieren Kopf nach oben,
richtig wie Soldaten mit,
Beine im Takte gehoben,
eins, zwei – im gleichen Schritt.

Schultern leicht zurückgezogen,
Bauch hinein und Brust heraus,
Frei weg die Arme geschwungen
Und den Blick geradeaus.

Mit der Wache anzutreten
sind wir Kinder immer da
Hört Ihr nicht uns're Trompeten:
Tra-tata-rata-tatataa!

Wir marschieren Kopf nach oben,
richtig wie Soldaten mit,
Hoch die Beine gehoben,
eins, zwei – im gleichen Schritt.

Schultern leicht zurückgezogen,
Bauch hinein und Brust heraus,
Weit die Arme ausgeschwungen
und den Blick geradeaus.

Wir rücken an, wir sind da –
Tra-tatara-tatara- tatara-tata!

5. Habanera (B. Weder, N. Nadelmann und Chor)

L'amour est enfant de Bohème
Il n'a jamais, jamais, connu de loi.
Si tu ne m'aime pas, je t'aime
Si je t'aime prends garde a toi
Prends garde à toi, prends garde à toi.

aus «Carmen» von George Bizet Uraufführung 1875

Die Oper der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée erzählt die Geschichte der unerfüllten Liebe des Soldaten José zu der schönen Carmen. Er verlässt die Armee für sie und schliesst sich wider Willen ihrer Diebes- und Schmugglerbande an. Carmen jedoch bandelt mit einem bekannten Stiefkämpfer an, worauf José sie ermordet.

Auch dieses Lied gehört zum Standardrepertoire jedes Opern-Kinderchores und schildert, wie eine Bande Gassenkinder sich über das Soldatenchor lustig macht, dem auch José angehört.



aus «Carmen» von George Bizet Uraufführung 1875

Auch die Habanera-Arie stammt aus der berühmten Oper. Ähnlich, wie Summertime, wird sie oft auch isoliert aus der Oper gesungen und erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Text der Habanera wurde von George Bizet selber verfasst.

6. Ulricas Arie

(B. Weder und Kinder)

Kinder: Evviva la maga, Evviva la maga!



7. Hallelujah

(Kinder, B. Dührkoop, A. Martinez)

1. Now, I've heard there was a secret chord
that David played, and it pleased the Lord
But you don't really care for music, do ya?
It goes like this: the fourth, the fifth,
the minor fall, the major lift;
the baffled king composing Hallelujah.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

2. Your faith was strong but you needed proof.
You saw her bathing on the roof;
her beauty and the moonlight overthrew ya.
she tied you to a kitchen chair,
she broke your throne and she cut your hair
And from your lips she drew the Hallelujah.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

3. Baby, I've been here before.
I've seen this room and I walked this floor.
I used to live alone before I knew you.
And it's not a cry that you hear at night.
It's not someone who's seen the light.
It's a cold and it's a broken Halleluja.
Hallelujah, Hallelujah Hallelujah, Hallelujah

4. Maybe there's a God above,
but all I've ever learned from love,
was how to shoot at somebody who outdrew
ya.
I've seen your flag on the marble arch,
but love is not a victory march.
It's a cold and it's a broken Hallelujah.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

aus «Un ballo in maschera» von Giuseppe
Verdi, Uraufführung 1859

Auch in dieser Oper geht es um eine unerfüllte
Liebe, dieses Mal zwischen dem Grafen
Riccardo und Amelia, die jedoch mit Renato
verheiratet ist. Die Wahrsagerin Ulrica
prophezeit, dass Riccardo sterben wird, was
sich im Höhepunkt der Oper, dem Maskenball,
dann auch erfüllt.

Song von Leonard Cohen
1984

Der kanadische Singer-Songwriter Cohen
verfasste diesen Song mit Verweisen auf
verschiedene Bibelstellen aus dem alten
Testament, die zum Teil auch im Judentum
Verwendung finden.

Eine Besonderheit ist das Verweisen im Text
auf die musikalische Entwicklung im Lied: it
goes like this (Tonika), the fourth
(Subdominante), the fifth (Dominante), the
minor fall (Molltonart).

Von dem Lied gibt es unzählige
Coverversionen, die bekanntesten von Jeff
Buckley und Pentatonix



8. Hirtenlied

(Kinderchor)

Io de' sospiri, te ne rimanno tanti
Pe' quante foje ne smoveno li venti
Tu me disprezzi-io me ciaccoro,
Lampena d'oro me fai morir



9. Erlöst – befreit

(Chor und B. Weder, N. Nadelmann)

Erlöst, befreit für alle Zeit.
Oh, rühre mich an, dass ich erwachen kann.
Oh rühr' auch mich, auch mich rühr' an,
dass ich die Äuglein öffnen kann!
Habt Dank! Habt Dank!
Eur' Leben lang, Eur' Leben lang.
Die Hexerei ist nun vorbei,
nun singen und springen wir froh und frei!
Kommt Kinderlein zum Ringelreihn
Reicht alle Euch die Händchen fein –
Habt Dank, habt Dank, habt Dank!

10. I feel pretty

(N.Nadelmann und Kinderchor)

I feel pretty, oh, so pretty
I feel pretty, and witty, and bright
And I pity any girl who isn't me tonight
I feel charming, oh, so charming
It's alarming how charming I feel
And so pretty that I hardly can believe I'm real

See the pretty girl in that mirror there?

Who can that attractive girl be?

Such a pretty face

Such a pretty dress

Such a pretty smile

Such a pretty me!

I feel stunning and entrancing

Feel like running and dancing for joy

For I'm loved by a pretty wonderful boy!

aus «Tosca» von Giacomo Puccini

Uraufführung 1900

Es geht um den politischen Flüchtling, Angelotti, der sich in einer Kirche versteckt, in der sein Freund, der Maler Cavaradossi gerade arbeitet. Die Sache fliegt nach diversen Verwicklungen leider auf und der Polizeichef Scarpia versucht, aus Cavaradossis Freundin Tosca das Versteck von Angelotti zu erfahren. Das Hirtenlied kommt ganz am Ende der Oper.

aus «Hänsel und Gretel»

von Engelbert Humperdinck

Uraufführung 1893

Die Oper nach dem berühmten Märchen der Gebrüder Grimm entstand nachdem die Schwester des Komponisten ein erstes Singspiel daraus gemacht hatte, das grossen Anklang fand.

Erlöst – befreit ist einer der grossen Chöre am Ende der Oper und trägt wie viele andere Arien und Chöre aus der Oper volksliedhafte Züge.

aus «West Side Story» von Leonard Bernstein

Uraufführung 1957

Die West Side Story ist eine moderne, musikalische Version von Romeo und Julia, übertragen in das von Bandenrivalitäten geprägte New York der 50er Jahre.

Es geht um die ethnischen Konflikte zwischen den puerto-ricanischen Einwanderern und den US-Amerikanern und natürlich gibt es auch hier eine unglückliche Love-Story zwischen Tony, dem Amerikaner und Maria, der Puerto Ricanerin.

Der Song spielt in dem Kleidungsgeschäft, wo Maria arbeitet und beschreibt, wie wunderbar und hübsch sie sich fühlt, weil sie frisch in Tony verliebt ist.

11. Memory

(B. Weder)

Midnight, not a sound from the pavement
Has the moon lost her memory?
She is smiling alone
In the lamplight, the withered leaves collect at
my feet
And the wind begins to moan
Memory, all alone in the moonlight
I can dream of the old days
Life was beautiful then
I remember the time I knew what happiness
was
Let the memory live again
Every street lamp seems to beat
A fatalistic warning
Someone mutters and the street lamp sputters
And soon it will be morning
Daylight, I must wait for the sunrise
I must think of a new life
And I mustn't give in
When the dawn comes, tonight will be a
memory too
And a new day will begin
Burnt out ends of smoky days
The stale, cold smell of morning
A street lamp dies, another night is over
Another day is dawning
Touch me, it's so easy to leave me
All alone with the memory
Of my days in the sun
If you touch me, you'll understand what
happiness is
Look, a new day has begun

aus «Cats» von Andrew Lloyd Webber
Uraufführung 1981

Das Musical Cats ist eigentlich eine Sammlung
von vertonten Gedichten des Dichters T.S.
Elliot. Die Rahmenhandlung bildet die Auswahl
einer Katze für die Fahrt zum „Heavyside
Layer“.

«Memory» ist klar der emotionale Höhepunkt
des Musicals und wurde von unzähligen
Sängerinnen interpretiert.



12. Katzenduett

(Kinderchor)



Lied von Gioachino Rossini
1825

Das «humoristische Duett für zwei Katzen» ist
ein beliebtes Stück für 2 Stimmen (Sopran und
Alt). Der Text besteht nur aus dem Wort
«Miau».

13. Abendsegen

(Kinderchor, B. Weder und N. Nadelmann)

Abends, will ich schlafen gehn,
vierzehn Englein um mich stehn:

Zwei zu meinen Häupten,
zwei zu meinen Füßen,
zwei zu meiner Rechten,
Zwei zu meiner Linken,
zweie, die mich decken,
zweie, die mich wecken,

zweie, die zum Himmel weisen
zu Himmels Paradeisen.

aus «Hänsel und Gretel» von Engelbert
Humperdinck
Uraufführung 1893

Den «Abendsegen» singen Hänsel und Gretel,
ehe sie sich alleine im Wald schlafen legen. 14
Engel steigen dann zu ihnen herab, um den
Schlaf der Kinder zu bewachen.





Noëmi Nadelmann ist eine weltbekannte Schweizer Opernsängerin. Sie erhielt ihre Gesangsausbildung an der Indiana University in Bloomington und debütierte 1987 in der Rolle der «Musetta» am Teatro La Fenice in Venedig. Seitdem hat sie unzählige Rollen an allen grossen Opernhäusern und Konzertsälen der Welt gesungen. 1997 gewann sie den renommierten Wolfgang Amadeus Mozart Preis der Goethe-Stiftung für ihre herausragende künstlerische Leistung. Sie ist bekannt für ihr hervorragendes Chor-Coaching. 2007 sass sie in der Fachjury des Schweizer Castingshow «MusicStar»



Bettina Weder, Alt/Mezzosopranistin hat ihr Lehr- und Konzertdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Lena Hauser erworben. Daraufhin folgten Meisterkurse bei Margreet Honig, Amsterdam; Joshua Hecht, New York; KS Christa Ludwig, Wien und Noëmi Nadelmann, Zürich. Sie debütierte als Solistin in bedeutenden Konzerthäusern, wie dem Concertgebouw Amsterdam und der Tonhalle Zürich, begleitet vom Tonhalle Orchester. Bettina Weder tritt als Solistin im In- und Ausland sowohl im Konzert- als auch im Opernfach auf. Die Sängerin wurde mit einem Rotary Stipendium und dem „Werner und Berti Alter“ Preis ausgezeichnet.



André Desponds, aus Locarno, zeigte schon als Kind eine vielseitige musikalische Begabung. Durch seine frühe Liebe und Leidenschaft für die Musik begann er nebst dem normalen Schulpensum Klavier, Gitarre, Oboe, Schlagzeug und Orgel zu spielen und errang auch bald verschiedenen erste Preise an Gitarrenwettbewerben. Das Studium am Konservatorium in Zürich schloss André Desponds mit dem Lehr- und Konzertreife-diplom, später mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit wurde er verschiedentlich geehrt und unterstützt (Preise und Stipendien). Heute beschäftigt sich André Desponds äusserst vielfältig als Pianist, Kammermusiker, Korrepetitor und Komponist.



Renate von Rickenbach beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit Theater. Nach vierjähriger Tätigkeit als Sekundarlehrerin legte sie ihren beruflichen Fokus auf dieses Interesse und nahm eine Stelle im Team des Circolino Pipistrello an. 2018 schloss sie den MAS in Theaterpädagogik am Till an der PHSZ erfolgreich ab.

Seit 2014 leitet sie Theaterprojekte mit Menschen verschiedener Altersstufen. Körper und Bewegung, Stimme und Sprache sind gleichwertige Mittel bei ihrem Schaffen.